

A 45: Wie ist die Trübung der inneren Lichtwerte zu verstehen?

(Seite 26)

Ein andersartiger Lichtimpuls durchströmte die himmlischen Bereiche, Ordnungszüge aufweisend, die nicht der gesamten, gewordenen Himmelsordnung dienten.

In der gewordenen Ordnung der Himmel spiegelte sich die Ordnung wider, die in Gott entstanden war.

Es war das aufrichtige Bemühen der sich zur Vollkommenheit entwickelnden Kinder, im Einklang mit den Ewigen Eltern zu leben, die von Ihnen gegebenen Kräfte dienen zu lassen, um das gemeinsame Leben und Lieben untereinander zu stärken und zu fördern.

Freiwillentlich dienten sie sich untereinander, erlebten sie doch, wie segensreich die gesamten Ordnungsabläufe waren.

Jedem Kind stand es frei, die ihm zur Verfügung gestellten Kräfte so einzusetzen, wie das Kind es für dienlich erachtete, und so war und ist es möglich, mit und aus diesen Kräften eine andersartige Ordnung entstehen zu lassen.

Indem die Lichtgestalten anfangen, dieses zu vollziehen, hörten sie auf, die göttliche Ordnung in Anspruch zu nehmen, die ihnen zuvor Halt und Ausrichtung gewesen war.

Freiwillentlich waren sie nicht mehr bereit, sich die Himmelsordnung dienen zu lassen, ihre Freiwilligkeit wies ihnen einen anderen Weg.

Aus dem freien Willen entwickelte sich der Eigenwille, der nicht angelehnt ist an die göttliche Ordnung.

Dieser begann sein Wirken zu vollziehen und setzte die reinen Licht-Liebeskräfte für seine Zwecke ein, somit wurden reine Kräfte dazu verwandt, den Weg des Abfalles zu beschreiten.

Als die eigenwillig gewordenen Himmelsgeister die reinen Kräfte nicht mehr an die Himmelsordnung anlehnten, war es ihnen nicht länger möglich, förderlich liebend tätig zu sein - die von ihnen abgegebenen Liebesformen entsprachen der von ihnen gewählten, nicht förderlichen Ordnung.

Je weiter die Himmelsgeister voranschritten auf dem von ihnen gewählten Weg, umso größer wurde ihre Lieblosigkeit, die sie abgaben an alles, was geworden war.

Die Lichtwerte blieben das, was sie waren, entspricht es doch ihrer Aufgabe, die Verbindung hin zu dem Lebensgeber und Lebenshalter allen Lebens zu sein.

Jedoch - von dem Gegenwartsmoment an, wo die Himmelsgeister immer mehr eine andere Ordnung lebten, begann die Strahlkraft ihrer inneren Lichtwerte sich zu trüben!“